

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296422
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Scheffelstraße 42
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 1447
Bauwerksname	Leipziger Kinderheim

Kurzcharakteristik

Kinderheim mit Einfriedung; freistehender Bau, eine Seite mit halbrundem Abschluss, Putzfassade, ortshistorisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Auftrag des Vereins "Kinderheim" schuf Max Pommer 1901 die Pläne für das auf städtischem Grund zu errichtene Heimgebäude. Der zweigeschossige, ursprünglich nur neunachsige Bau wird durch einen seitlichen angefügten Treppenturm erschlossen. Den größeren Teil der beiden Hauptetagen nahmen je zwei Schlafsäle für 45 bzw. 18 Kinder ein, während sich die Wirtschaftsräume im Souterrain, Pflege-, Isolier- und Arbeitszimmer im Dachgeschoß befanden. Der Neuverputz 1938 beseitigte die einstige Fassaden- gliederung: ursprünglich betonte eine bis zum Ansatz der Fensterbögen reichende Putzfugung die horizontale Gelagertheit des Baukörpers, die in der Dachzone von dem ebenfalls später verunklärten Fensterband zu Seiten des gescheiften Giebels aufgenommen wurde. Der östliche Anbau mit halbrundem Abschluß erfolgte 1906. Seit etwa 1960 dient das Gebäude als Kinderheim der Inneren Mission.

Datierung 1901-1902 (Jugendheim/Kinderheim)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09296422 A
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kinderheim

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

